

NR. 83/16/1a

# BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ÖSTL. DER MÖRCH- FELDSTRASSE UND NÖRDL. DER CASTERFELDSTRASSE ERWEITERUNG DES FRIEDHOFES

TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 83/16/1

M 1:1000



## Erläuterung:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches		Gehwegfläche
	bestehende Baulinie		
	bestehende Straßenbegrenzungslinie		
	neu festzusetzende Straßenbegrenzungslinie		
	neu festzusetzende Baugrenze		
	aufzuhebende Baulinie		
	Straßenflächen und Plätze		
	Straßengrün		
	Grünflächen		
	Parkanlage		
	Friedhof		
	Dauerkleingärten		
	nicht überbaubare Grundstücksflächen		
	vorhandene und abzubrechende Gebäude		
MI	Mischgebiet		
WA	allgemeines Wohngebiet		
SO	Sondergebiet		
x x x x	vorhandenes Friedhofsgelände		
	bestehende und bleibende Grundstücksgrenze		
	vorgesehene Grundstücksgrenze		
	aufzuhebende Grundstücksgrenze		
ohne Signatur	Einfriedigung auf der Grundstücksgrenze		
①	Geschößzahl bei vorhandener Bebauung	①	mit Dachausbau
II	Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (zwingend)		
II	Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (Höchstgrenze)		
St	Stellplätze  Garage		
93.20	alte Straßenhöhen		
93.25	neue Straßenhöhen		
	SD Satteldach 35° Neigung		FD Flachdach
	Umformerstation		Fläche für Versorgungsanlagen
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		
	Grundflächenzahl		
	Geschoßflächenzahl		

## Schriftliche Festsetzungen:

DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MUSS MIND. 5,00m BETRAGEN.

DIE FUSSBODENÜBERKANTE - EG DARF NICHT MEHR ALS 0,60m ÜBER GEWEGHINTERKANTE LIEGEN.

SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 35° VERSEHEN WERDEN. ~~DIE KUNSTSTRECKENKONSTRUKTIONEN SIND NUR IN EINER HÖHE BIS ZU 0,40m AB~~  
OK. RONDÉEKE ZULÄSSIG. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG. (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)

ANSCHÜTTUNGEN SIND BIS ZU 0,60m ÜBER GEWEGHINTERKANTE ZULÄSSIG. ABGRABUNGEN DER NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

STRASSENSEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE EINHEITLICH ZU GESTALTEN, DIE HÖHE DARF 0,60m NICHT ÜBERSCHREITEN.

SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN, DIE HÖHE DARF 1,50m NICHT ÜBERSCHREITEN.

## Hinweise:

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO. VOM 26 JUNI 1962 UND DER LBO VOM 6. APRIL 1964.

## Schriftliche Festsetzung § 111(1) LBO

ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDE-LÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN. (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)

25. 7. 83

Mannheim, den

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

BÜRGERMEISTER

25. 7. 83

Mannheim, den

STADTPLANUNGSAMT

STADTBAUDIREKTOR

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984



Stadt Mannheim

-Dezernat IV -

Gormsen  
Bürgermeister

## Hinweis:

- a) Der am 14.11.1969 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 83/16/1 wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan -Nr. 83/16/1a) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. ....